

Umbau der Kläranlage Werlte – 1. Bauphase

Kenndaten:

- Ausbaugröße: 36.000 EW
- Trockenwetterzufluss: $Q_t = 140 \text{ m}^3/\text{h}$
- Mischwasserzufluss: $Q_M = 281 \text{ m}^3/\text{h}$
- Neubau Faulung: $V = 1.000 \text{ m}^3$
- Neubau BHKW: $P_{el} = 50 \text{ kW}$



Neubau Schlammfäulung

Leistung:

- Ermittlung der Dimensionierungsgrundlagen nach ATV-DVWK-A 198
- Vorentwurfsplanung
- Entwurfs- und Genehmigungsplanung (Bau-, Maschinen-, Elektro- und Verfahrenstechnik)
- Ausführungsplanung
- Vorbereitung der Vergabe
- Mitwirkung bei der Vergabe
- Bauoberleitung
- Objektbetreuung

Beschreibung:

Die Samtgemeinde Werlte betreibt für die Abwasserbehandlung die Kläranlage Werlte und die Klär-anlage Lorup deren Reinigungskapazitäten aufgrund der positiven Bevölkerungsentwicklung im Einzugsgebiet erschöpft sind. Die Dr. Born - Dr. Ermel GmbH untersuchte im Rahmen einer Vorstudie „Entwicklungs-konzept zur Abwasserbehandlung in der Samtgemeinde Werlte“ verschiedene Varianten zum Ausbau der Kläranlagen. Als Ergebnis der Untersuchungen wurde die gemeinsame Behandlung aller in der Samtgemeinde anfallenden Abwässer am Standort der Kläranlage Werlte als Vorzugsvariante herausgearbeitet. Mit der Realisierung der Vorzugsvariante sind verschiedene Maßnahmen verbunden. Da die Kläranlage Werlte im laufenden Betrieb umgebaut werden muss, sind diese Maßnahmen in einzelnen Bauphasen auszuführen. Die 1. Bauphase umfasst:

- Erneuerung der Einlaufgruppe (Bau Zulaufpumpwerk, Rechen-/Sandfang-Anlage)
- Errichtung einer Faulung inkl. Gasverwertung (Errichtung Vorklärung, Faulbehälter, Gasspeicher, -fackel, BHKW)
- Entlastung der KA Lorup durch Transport und Mitausfäulung der teilstabilisierten Schlämme auf der KA Werlte.